

# HEIMATLAND ERDE

Friedenspolitik im Zeitalter des Anthropozäns



**37. SOMMERAKADEMIE | ONLINE | 1. - 4. September 2021**

Wichtige Informationen	3
Herzlich Willkommen	4
Programm	6
Kurzbiografien	13
Literatur	19
Buchtipps	20
Veranstalter*innen & Kooperationspartner*innen	21

## Live-Veranstaltung online

Die 37. Sommerakademie wird auf Grund von Infrastruktursanierungen auf Burg Schlaining und in Stadtschlaining online stattfinden, die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen zum Ablauf finden Sie [online](#). Rechtzeitig vor der Sommerakademie erhalten Sie weitere wichtige Informationen direkt per E-Mail. [Hier](#) geht 's zur Anmeldung.

*Aktueller Stand: 19. August 2021*

## Virtueller Ort der Begegnung

Nächstes Jahr feiert das ASPR das 40-jährige Bestandsjubiläum. Die jahrzehntelangen Erfahrungswerte im Bildungs- und Trainingsbereich, sowie bei der sowie bei Projekten des Dialogs und der Konflikttransformation, kommen auch bei den digitalen Konferenzen zur Geltung: Wir lassen erst gar keine Online-Müdigkeit aufkommen und schaffen auch im Cyberspace optimale Bedingungen, damit menschliche Verbindungen entstehen und wachsen können. Freuen Sie sich auf eine gewohnt lebendige Gestaltung der ASPR Sommerakademie! Und wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

## Kampagne „Heimatland Erde“

Die Sommerakademie findet im Rahmen unserer laufenden Kampagne „Heimatland Erde“ statt.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich an der Kampagne beteiligen und auch den Aufruf für ein planetares Denken und Fühlen, Planen und Handeln unterschreiben.

Die Kampagne wird derzeit von rund 70 Partner\*innen unterstützt - nähere Informationen zu den Partner\*innen und Botschafter\*innen finden Sie [hier](#).

Alle Informationen zur Kampagne, wie das Manifest, eine Videobotschaft von Edgar Morin sowie unsere laufenden Aktivitäten finden Sie unter [www.heimatlanderde.com](http://www.heimatlanderde.com)

**Unterzeichne den Aufruf**

**PLANETARES DENKEN UND FÜHLEN, PLANEN UND HANDELN**  
**Gemeinsam für eine „Große Transformation“**

**[www.heimatlanderde.com](http://www.heimatlanderde.com)**

## Liebe Teilnehmer\*innen!

Spätestens der Globalisierungsschub der letzten Jahrzehnte hat alle Menschen auf der Welt in komplexer Weise vernetzt und in eine unauflösliche Beziehung zueinander gebracht. So ist, ob wir das wollen oder nicht, eine irdische Schicksalsgemeinschaft entstanden. Auch die globale Corona-Pandemie zeigt uns, was wir oft auf Grund unserer spezialisierten und isolierten Denkweise vergessen: die Komplexität unserer Welt und unsere wechselseitige Abhängigkeit. Es ist daher wenig erstaunlich, dass wir zwar globale Probleme erzeugen, aber keine planetare Solidarität zustande bringen. Allerdings ist die gegenwärtige Pandemie nur ein Element einer Polykrise, die uns alle, wenn auch auf unterschiedliche Weise, trifft: die anwachsende Schere zwischen Reich und Arm, der drastische und menschengemachte Klimawandel, das von unserer Wirtschafts- und Lebensweise ausgelöste Artensterben, die Gefahr der Selbstauslöschung durch einen atomaren Schlag und nationalistisch motivierte Kriege verdeutlichen den Ernst der Situation. Das sind alles Probleme, die nur gemeinsam, und auf planetarer Ebene, gelöst werden können. Aber bei vielen Menschen und Nationen fehlt das Bewusstsein dieser irdischen Schicksalsgemeinschaft. Wie uns die gegenwärtige Situation veranschaulicht, ziehen sich gerade in Zeiten von Krisen Nationen auf sich selbst zurück, und versuchen ihre Probleme in nationalen Alleingängen zu lösen. Dem gilt es entgegenzuhalten, dass wir alle Bürger\*innen des Heimatlands Erde sind und entsprechend zu handeln haben. „Heimatland Erde“ bedeutet, dass wir ein planetares Bewusstsein entwickeln und uns als irdische Schicksalsgemeinschaft wahrnehmen. Wir müssen lernen, unsere heutige Lebens- und Produktionsweise zu überdenken und durch ein System zu ersetzen, das globale Ungleichheiten abbaut und den unachtsamen Umgang mit der Natur, der das gesamte Ökosystem des Planeten beschädigt, beendet. Dazu bedarf es einer neuen Art der politischen Organisation der Weltgesellschaft, die auf Demokratie, sozialer Gerechtigkeit und Frieden beruht.

Die diesjährige Sommerakademie steht ganz im Zeichen der am ASPR laufenden Kampagne „Heimatland Erde“ und stellt das von dem französischen Denker Edgar Morin verfasste Werk „Terre-Patrie“ in den Fokus. Dabei möchten wir u.a. folgende Fragen gemeinsam diskutieren: Was braucht es, um ein planetares Bewusstsein zu stärken und eine Reform des Denkens, des Fühlens und des Handelns herbeizuführen? Wie kann ein komplexes Denken die Akzeptanz der Komplexität der Wirklichkeit fördern und die Bereitschaft zu einem dialogischen und kritischen Denken stärken? Welche Polykrisen gefährden die terrestrische Schick-

salsgemeinschaft und welche Möglichkeiten gibt es, um planetare Krisen und globale Ungleichheit(en) zusammenzudenken? Wie können, ausgehend von den Analysen der Polykrise und den Visionen eines planetaren Bewusstseins, Handlungsräume geschaffen und Strategien entwickelt werden? Wie können wir die Einheit der Menschheit denken, ohne die bestehenden Hierarchien und Machtverhältnisse zu ignorieren? Wie gestaltet sich ein komplexes Denken in internationalen Beziehungen und in der Friedensforschung? Was ist das Spezifische des Zeitalters des Anthropozäns und wo finden sich Anknüpfungspunkte und Zusammenhänge zwischen Morins Werk, dem Konvivialismus und dem Konzept des Anthropozäns? Wie sieht Friedenspolitik im Anthropozän aus? Was muss ein neuer, erweiterter Humanismus-Begriff leisten, um eine gewaltfreie und gerechte Art des Zusammenlebens zu ermöglichen?

Die Sommerakademie 2021 möchte diesen Fragen anlässlich Morins 100. Geburtstags in einer interdisziplinären Weise nachgehen und seine Thesen neu denken, weiterentwickeln und die daraus folgenden Handlungsperspektiven diskutieren. [Anmeldeformular](#)

## Team

### KURATORISCHES TEAM

Wilfried Graf, Gudrun Kramer, Julia Struppe-Schanda

### WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

Wolfgang Hofkirchner, Werner Wintersteiner

### TECHNIK | VIDEO

Jan Eberwein, Niklas Konrad

### DOKUMENTATION | GRAFIK | LAYOUT | SOCIAL MEDIA

Elke Marksteiner

### ORGANISATION

Elisabeth Horvath, Silvia Polster, Martina Tader

### GESAMTMODERATION

Gudrun Kramer, Julia Struppe-Schanda

### VORTRAGSMODERATION

Wilfried Graf, Gudrun Kramer, Julia Scharinger, Julia Struppe-Schanda, Lukas Wank, Werner Wintersteiner

Mittwoch, 01. September 2021

17:00 CET Einlass

17:15 CET Eröffnung der Sommerakademie

Grußbotschaft/en

Zum Konzept der Sommerakademie

A Message for Citizens of Homeland Earth  
*Video*

Zur Kampagne Heimatland Erde

*Pause*19:00 CET **Konvivialismus: Für eine neue Kunst des  
Zusammenlebens**  
*Festvortrag*19:45 CET **Diskussion****Jetzt teilnehmen / Zoom-Link  
Online-Vortrag & Diskussion****Moritz Ehrmann**  
Direktor des ASPR**Norbert Darabos**  
Präsident des ASPR**Gudrun Kramer**  
ASPR**Edgar Morin**  
Em. Forschungsdirektor CNRS Paris**Werner Wintersteiner**  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**Alfredo Pena-Vega**  
CNRS Paris**Frank Adloff**  
Universität Hamburg

Donnerstag, 2. September 2021

**„TERRE-PATRIE“ HEUTE – DIE AKTUALITÄT EDGAR MORIN'S**

„Das Bewusstwerden der irdischen Schicksalsgemeinschaft muss zum Schlüsselereignis unseres Jahrhunderts werden. Wir sind auf diesem und mit diesem Planeten solidarisch. Wir sind anthropo-bio-physikalische Lebewesen, Kinder dieses Planeten. Das ist unser Heimatland Erde.“ (Morin, 2015)

„Die Schicksalsgemeinschaft der menschlichen Spezies angesichts der gemeinsamen Probleme des Lebens und des Todes ruft auf der planetarischen Ebene nach einer Politik der Menschheit; diese würde sich auf das Konzept eines Heimatland Erdes (Terre-Patrie) gründen, das das Bewusstsein des gemeinsamen Schicksals, der gemeinsamen Identität, des gemeinsamen irdischen Ursprungs der Menschheit in sich trägt.“ (Morin, 1993)

09:30 CET

Einlass

10:00 – 10:10 CET

Textauszüge von Edgar Morin  
 gelesen von **Julia Struppe-Schanda**

10:10 – 10:40 CET

**„Heimatland Erde“ heute**

**Christoph Wulf**

Freie Universität Berlin

*10 Minuten Pause*

10:50 – 11:20 CET

**Vom globalen Miteinander  
 Plädoyer für komplexes Denken  
 in den internationalen Beziehungen  
 und in der Friedensforschung**

**Andreas N. Ludwig**

Katholische Universität

Eichstätt-Ingolstadt

*10 Minuten Pause*

11:30 – 12:30 CET

*Diskussion*



Donnerstag, 2. September 2021

**„TERRE-PATRIE“ HEUTE – DIE AKTUALITÄT EDGAR MORIN'S**

„Das Bewusstwerden der irdischen Schicksalsgemeinschaft muss zum Schlüsselereignis unseres Jahrhunderts werden. Wir sind auf diesem und mit diesem Planeten solidarisch. Wir sind anthropo-bio-physikalische Lebewesen, Kinder dieses Planeten. Das ist unser Heimatland Erde.“ (Morin, 2015)

„Die Schicksalsgemeinschaft der menschlichen Spezies angesichts der gemeinsamen Probleme des Lebens und des Todes ruft auf der planetarischen Ebene nach einer Politik der Menschheit; diese würde sich auf das Konzept eines Heimatland Erdes (Terre-Patrie) gründen, das das Bewusstsein des gemeinsamen Schicksals, der gemeinsamen Identität, des gemeinsamen irdischen Ursprungs der Menschheit in sich trägt.“ (Morin, 1993)



**Jetzt teilnehmen / Zoom-Link  
Online-Vortrag & Diskussion**

*Mittagspause*

14:30 – 15:00 CET

**Complex Thinking: Re-conceiving  
Edgar Morin's Paradigm**

Helena Knyazeva  
HSE University Moscow

*10 Minuten Pause*

15:10 – 15:40 CET

**Spaces of Possibility & Potentiality:  
Conviviality Queered in A Culture of  
Complexity**

Sacha Kagan  
Leuphana Universität Lüneburg

*10 Minuten Pause*

15:50 – 16:50 CET

*Discussion*

*Pause*



Donnerstag, 2. September 2021

**„TERRE-PATRIE“ HEUTE – DIE AKTUALITÄT EDGAR MORIN'S**

„Das Bewusstwerden der irdischen Schicksalsgemeinschaft muss zum Schlüsselereignis unseres Jahrhunderts werden. Wir sind auf diesem und mit diesem Planeten solidarisch. Wir sind anthropo-bio-physikalische Lebewesen, Kinder dieses Planeten. Das ist unser Heimatland Erde.“ (Morin, 2015)

„Die Schicksalsgemeinschaft der menschlichen Spezies angesichts der gemeinsamen Probleme des Lebens und des Todes ruft auf der planetarischen Ebene nach einer Politik der Menschheit; diese würde sich auf das Konzept eines Heimatland Erdes (Terre-Patrie) gründen, das das Bewusstsein des gemeinsamen Schicksals, der gemeinsamen Identität, des gemeinsamen irdischen Ursprungs der Menschheit in sich trägt.“ (Morin, 1993)



**Jetzt teilnehmen / Zoom-Link  
Online-Vortrag & Diskussion**

19:00 CET

**Das Geheimnis der Gewalt**  
Eine Übung in komplexem Denken

**Werner Wintersteiner**  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

19:45 CET

**Diskussion**

Freitag, 3. September 2021

**DIE KOMPLEXITÄT DER POLYKRISE**

„Die planetare Agonie ist nicht nur die Summe der traditionellen Konflikte in der Form des ‚jeder gegen jeden‘, der Krisen jeglicher Spielart und des Auftauchens neuer, nicht lösbarer Probleme, sie ist ein Ganzes, das sich aus diesen konflikträchtigen, krisenanfälligen und problematischen Ingredienzien nährt, sie einbezieht, sie übertrifft und sie im Gegenzug wiederum nährt.“ (Morin & Kern, 1999)

09:30 CET

Einlass

10:00 – 10:10 CET

Textauszüge von Edgar Morin  
gelesen von **Julia Struppe-Schanda**

10:10 – 10:40 CET

**Planetare Krisen: Zur politischen Ökonomie  
globaler Ungleichheit**

**Karin Fischer**  
Johannes Kepler Universität Linz

*10 Minuten Pause*

10:50 – 11:20 CET

**Das Maßlose der Spätmoderne**

**Daniel Zettler**  
Goethe-Universität  
Frankfurt am Main

*10 Minuten Pause*

11:30 – 12:30 CET

*Diskussion*

*Mittagspause*



Freitag, 3. September 2021

### DIE KOMPLEXITÄT DER POLYKRISE

„Die planetare Agonie ist nicht nur die Summe der traditionellen Konflikte in der Form des ‚jeder gegen jeden‘, der Krisen jeglicher Spielart und des Auftauchens neuer, nicht lösbarer Probleme, sie ist ein Ganzes, das sich aus diesen konflikträchtigen, krisenanfälligen und problematischen Ingredienzien nährt, sie einbezieht, sie übertrifft und sie im Gegenzug wiederum nährt.“ (Morin & Kern, 1999)



**Jetzt teilnehmen / Zoom-Link  
Online-Vortrag & Diskussion**

14:30 – 15:00 CET

**Die Verknüpfung von Globaler Citizenship,  
Globalem Dialog und Globaler Governance**

**Wolfgang Hofkirchner**

The Institute for a Global  
Sustainable Information Society  
(GSIS), Wien

*10 Minuten Pause*

15:10 – 15:40 CET

**Zum Verhältnis von Friedenslogik  
und Sicherheitslogik im Zeitalter  
des Anthropozäns**

**Sabine Jaberg**

Führungsakademie  
der Bundeswehr Hamburg

*10 Minuten Pause*

15:50 – 16:50 CET

*Diskussion*

*Pause*

Freitag, 3. September 2021

### DIE KOMPLEXITÄT DER POLYKRISE

„Die planetare Agonie ist nicht nur die Summe der traditionellen Konflikte in der Form des ‚jeder gegen jeden‘, der Krisen jeglicher Spielart und des Auftauchens neuer, nicht lösbarer Probleme, sie ist ein Ganzes, das sich aus diesen konflikträchtigen, krisenanfälligen und problematischen Ingredienzien nährt, sie einbezieht, sie übertrifft und sie im Gegenzug wiederum nährt.“ (Morin & Kern, 1999)



19:00 CET

**Crisis, Convivialism and Post-Capitalism**

**Frédéric Vandenberghe**  
Universidade Federal  
do Rio de Janeiro (UFRJ)

19:45 CET

**Discussion**

Samstag, 4. September 2021

## DIMENSIONEN DER METAMORPHOSE

„Es ist nicht mehr an der Zeit, die ökologischen Katastrophen bloß zu konstatieren. Auch nicht sich der Vorstellung hinzugeben, dass die Entwicklung von Technologien allein Abhilfe schaffen könnte, geschweige denn, dass sie die großen Fehlentwicklungen beheben könnte, die den Planeten und die Biosphäre endgültig zu stören drohen. Der rettende Entwicklungssprung kann nur durch eine gewaltige Umwälzung in unseren Beziehungen zum Menschen, zu anderen Lebewesen und zur Natur erfolgen. Ein ökologisches Solidaritätsbewusstsein muss die Kultur des Wettbewerbs und der Aggression ersetzen, die derzeit die globalen Beziehungen determiniert.“ (Morin, 1989)

09:30 CET

Einlass

10:00 – 10:10 CET

Textauszüge von Edgar Morin  
gelesen von **Julia Struppe-Schanda**

10:10 – 10:40 CET

**Towards a Critical Theory of the  
Anthropocene  
and a Life-affirming Politics**

**Anne Fremaux**  
Queen's University Belfast

*10 Minuten Pause*

10:50 – 11:20 CET

**Ecoethics for Homeland Earth**

**Anna-Maria Anselmo**  
Università degli Studi di Messina

*10 Minuten Pause*

11:30 – 12:30 CET

*Discussion*

*Mittagspause*



**Jetzt teilnehmen / Zoom-Link  
Online-Vortrag & Diskussion**

Samstag, 4. September 2021

## DIMENSIONEN DER METAMORPHOSE

„Die Vollendung des Menschseins in der Humanität, die neue allumfassende Gemeinschaft des Heimatlands Erde, die Metamorphose der Menschheit sind die Gesichter des neuen menschlichen Abenteurers, das wünschenswert und möglich ist.“ (Morin, 2015)



**Jetzt teilnehmen / Zoom-Link  
Online-Vortrag & Diskussion**

14:30 – 15:00 CET

**Frieden im Anthropozän**

**Maximilian Lakitsch**

Karl-Franzens-Universität Graz

*10 Minuten Pause*

15:10 – 15:40 CET

**Globalen Kosmopolitismus neu denken.  
Offenheit als Konzept für postkoloniale  
Konfliktbearbeitung**

**Lena Merkle**

Otto von Guericke Universität  
Magdeburg

*10 Minuten Pause*

15:50 – 16:50 CET

*Diskussion*

*10 Minuten Pause*

17:00 CET

**Komplexität, Konvivialismus und Frieden:  
Was haben wir gelernt? Was können wir tun?  
Ideen für die Kampagne Heimatland Erde**

**Wilfried Graf**

Herbert C. Kelman Institut  
für Interaktive Konflikt-  
transformation - HKI

*Abschlussdiskussion*

## Frank Adloff

Frank Adloff (Prof. Dr.) promovierte an der Freien Universität Berlin und habilitierte sich an der Universität Göttingen. Seit 2016 ist er Professor für Soziologie, insbesondere Dynamiken und Regulierung von Wirtschaft und Gesellschaft im Fachbereich Sozialökonomie an der Universität Hamburg. Adloff ist Ko-Leiter der Kolleg-Forschungsgruppe „Zukünfte der Nachhaltigkeit“ und ist Mitherausgeber des Konvivialistischen Manifests.

## Anna-Maria Anselmo

Anna-Maria Anselmo (Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>) ist Professorin für Geschichte der Philosophie an der Universität von Messina und Gründungsmitglied des „Centro Studi di Filosofia della Complessità Edgar Morin“. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen philosophische und erkenntnistheoretische Fragestellungen rund um Komplexität, mit besonderem Bezug auf Edgar Morin.

## Moritz Ehrmann

Moritz Ehrmann ist seit 1. Juli 2021 Direktor des ASPR. Er war als Friedensmediator mit Crisis Management Initiative (CMI) und dem ASPR im Nahen Osten und Osteuropa tätig. Als österreichischer Diplomat arbeitete er unter anderem an der Task Force des österreichischen OSZE-Vorsitzes. Mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz war er im Irak, in Kolumbien und Jordanien tätig.

## Karin Fischer

Karin Fischer (Dr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>) promovierte an der Universität Wien und ist seit 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie an der Johannes Kepler Universität (JKU) in Linz, wo sie den Arbeitsbereich Globale Soziologie und Entwicklungsforschung leitet. Ihre Forschungsschwerpunkte sind neoliberale Transformation und Gegenbewegungen, ungleiche Entwicklung in historischer und transnationaler Perspektive und Entwicklungstheorien und -politik.

## **Anne Fremaux**

Anne Fremaux (Dr.<sup>in</sup>) promovierte an der Queens's University in Belfast und lehrt im Bereich der Philosophie. Sie ist Mitherausgeberin des Journals „The Ecological Citizen“. Zu ihrer bekanntesten Publikation zählt ihr Buch „After the Anthropocene. Green Republicanism in a Post-Capitalist World“. Ihre Forschungsschwerpunkte sind politische Theorie, politische Ökologie, ökologische Geisteswissenschaften und Umweltgerechtigkeit.

## **Wilfried Graf**

Wilfried Graf (Dr.phil.) promovierte an der Universität Wien und war von 1983 bis 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am ASPR. Danach war er Senior Research Affiliate am Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie und am Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik an der Universität Klagenfurt. Er ist Berater, Facillitator und Trainer für Konflikttransformation, derzeit v.a. in Israel/Palästina. Er ist Mitbegründer und Co-Direktor des Herbert C. Kelman Instituts für interaktive Konfliktbearbeitung.

## **Wolfgang Hofkirchner**

Wolfgang Hofkirchner (Ao.Univ.Prof.i.R. Dr.phil.) promovierte an der Universität Salzburg und habilitierte sich an der Technischen Universität Wien. Er ist Direktor des unabhängigen „Institute for a Global Sustainable Information Society“ (GSIS) und war langjähriger Präsident des „Bertalanffy Center for the Study of Systems Science“. Seine Forschungsschwerpunkte sind komplexes Denken, eine Wissenschaft von der Information und Informations- und Kommunikationstechnologien und Gesellschaft.

## **Sabine Jaberg**

Sabine Jaberg (Dr.<sup>in</sup> phil.) promovierte und habilitierte sich an der Philosophischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Sie ist Dozentin mit Schwerpunkt Friedensforschung an der Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften an Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg.



## **Sacha Kagan**

Sacha Kagan (Dr.phil.) promovierte an der Leuphana Universität Lüneburg und war von 2005 bis 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fach Kulturvermittlung und Kulturorganisation der Fakultät Kulturwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg, wo er gerade Habilitand ist. Er ist Mitglied des „Ecoartnetwork“, war von 2007 bis 2016 Gründungskordinator des internationalen Netzwerks Cultura21 („Cultural Fieldworks for Sustainability“), und von 2015 bis 2017 Koordinator des Soziologie Künste Netzwerks der ESA (European Sociological Association). Seine Forschungsschwerpunkte sind Kunst- und Kultursoziologie, Kulturökonomie, Sexualkulturen, Queer Studies, in Beziehung zur kulturellen Dimension der Nachhaltigkeit.

## **Helena Knyazeva**

Helena Knyazeva (Dr.habil.) promovierte und habilitierte sich am Institut für Philosophie der Russischen Akademie der Wissenschaften. Sie ist Professorin an der Fakultät für Geisteswissenschaften an der National Research University Higher School of Economics und Mitglied der Internationalen Akademie für System- und Kybernetikwissenschaften. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Komplexität, Bioethik, Biosemiotik, Kognitionswissenschaft, Zukunftsforschung, Philosophie des Geistes und Wissenschaftstheorie.

## **Gudrun Kramer**

Gudrun Kramer (Mag.<sup>a</sup> phil) studierte Geschichte an der Universität Wien und Salzburg. Sie ist Mitbegründerin des Herbert C. Kelman Instituts für interaktive Konflikttransformation. Kramer war in Krisenregionen und Nachkriegsgesellschaften in den Bereichen Fortbildung, Beratung, Konfliktvermittlung und Versöhnung in Friedensprozessen im Besonderen in Sri Lanka, Israel/Palästina und Zentralasien tätig. Sie leitete für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) den regionalen Sozial- und Kulturfonds für Palästinensische Flüchtlinge und die Bevölkerung in Gaza.

## **Maximilian Lakitsch**

Maximilian Lakitsch (MMag. Dr.phil M.A.) ist Universitätsassistent am Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen (Fachbereich Global Governance) der Karl-Franzens-Universität Graz. Er hat Philosophie, Theologie und International Relations studiert und seine Doktorarbeit über den Zusammenhang von Moderne und Gewalt an der Universität Graz und der American University in Beirut geschrieben. Davor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am ASPR, sowie Projektkoordinator und Forscher bei der Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Frieden, politische Macht und Herrschaft, politische Ökologie sowie Religion und Konflikt in den Internationalen Beziehungen.

## **Andreas N. Ludwig**

Andreas N. Ludwig (Dr. phil. M.A.) promovierte an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU). Er ist dort Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und zugleich Lehrbeauftragter für Europapolitik an der Fachhochschule Kärnten. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre umfassen die Außen-, Europa- und Sicherheitspolitik Deutschlands, Österreichs und des Vereinigten Königreiches, bilaterale Beziehungsforschung, europäische Integration sowie neue Ansätze in den Theorien der Internationalen Beziehungen, insbesondere Komplexitätsforschung und Erinnerungsforschung.

## **Lena Merkle**

Lena Merkle (M.A) studierte Friedens- und Konfliktforschung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und Philosophie im europäischen Kontext an der Universität Hagen. Sie ist seit 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen am Institut für Gesellschaftswissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Migration und Grenzen, Postkolonialismus, Anarchismus und Kosmopolitismus.

## **Alfredo Pena-Vega**

Alfredo Pena-Vega promovierte in Soziologie an der Universität Paris VII. Er ist Soziologe, Professor und Forscher am Center Edgar Morin des Interdisziplinären Instituts für zeitgenössische Anthropologie (IIAC / EHESS / CNRS) in Paris. Pena-Vega war wissenschaftlicher Direktor des Internationalen Forschungsinstituts für eine Politik der Zivilisation, Campus Poitiers. Derzeit ist er wissenschaftlicher Direktor des Forschungsprojekts Global Youth Climate Pact (GYCP).

## **Julia Struppe-Schanda**

Julia Struppe-Schanda (BA, BSc) studiert seit 2020 im Masterprogramm Sozialpsychologie und Klinische Psychologie an der Sigmund Freud PrivatUniversität in Wien. Neben ihrem Studium arbeitet sie als Programm Managerin am ASPR. Sie ist u.a. auch beim Verein “Autonome Österreichische Frauenhäuser” als Beraterin für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen tätig. Zu ihren Forschungsinteressen zählen Gewalt und Geschlecht, frauen\*spezifische Arbeit sowie Care-Forschung.

## **Frédéric Vandenberghe**

Frédéric Vandenberghe (Prof. Dr.) hat an der Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales (EHESS) in Paris promoviert. Er ist Professor am Instituto de Filosofia e de Ciências Sociais der Federal University of Rio de Janeiro in Brasilien. Seine Forschungsschwerpunkte sind klassische und zeitgenössische Sozialtheorien, Philosophie und Geschichte der Sozialwissenschaften, Epistemologie und Ontologie, Humanismus und Posthumanismus, Moderne und Postmoderne, Wirtschaftsanthropologie, Konflikt und Gewalt in Lateinamerika.

## **Werner Wintersteiner**

Werner Wintersteiner (Univ.-Prof. i.R. Dr.) promovierte und habilitierte sich an der Universität Klagenfurt. Er ist Gründer und ehemaliger Leiter des Zentrums für Friedensforschung und Friedensbildung der Universität Klagenfurt und Mitglied im Leitungsteam des Masterlehrgangs "Global Citizenship Education". Seine Forschungsschwerpunkte sind Frieden, kulturwissenschaftliche Friedensforschung, Friedenspädagogik, Global Citizenship Education und (transkulturelle) literarische Bildung. Sein neues Buch „Die Welt neu denken lernen – Plädoyer für eine planetare Politik“ ist im Transcript Verlag erschienen.

## **Christoph Wulf**

Christoph Wulf (Univ.-Prof. Dr.) promovierte und habilitierte sich an der Philipps Universität Marburg. Er ist Professor an der Freien Universität Berlin und arbeitet im Arbeitsbereich Anthropologie und Erziehung. Er hat Gastprofessuren an vielen internationalen Universitäten (u.a. Universität von Paris) und zahlreiche Lehr- und Forschungsaufenthalte in mehreren Ländern Südamerikas, im anglophonen und francophonen Afrika und Ländern Asiens. Seine Forschungsschwerpunkte sind Anthropologie und Pädagogische Anthropologie.

## **Daniel Zettler**

Daniel Zettler (Dr.phil.) promovierte im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften in Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er ist Mitglied der „Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie“ (GfpS) und Mitbegründer der „AG Psychoanalyse und Kritik“. Seine Forschungsschwerpunkte sind Sozialtheorie, kritische Subjekt- und Gesellschaftstheorie. In seiner Promotion verschränkt Zettler die Kritische Theorie des Subjekts und die Kritische Theorie der Gesellschaft relational ineinander, um das emanzipatorische Potenzial der Spätmoderne zu untersuchen.

Morin, Edgar (1989)

**Pour une nouvelle conscience planétaire. Le Monde Diplomatique**

Octobre 1989, S. 1, 18, 19

<https://www.monde-diplomatique.fr/1989/10/MORIN/42105>

Morin, Edgar & Kern, Anne Brigitte (1993)

**Terre-Patrie.**

Editions Seuil Paris: Le Club Express

Morin, Edgar & Kern, Anne Brigitte (1999)

**Heimatland Erde. Versuch einer planetarischen Politik.**

Wien: Promedia

Morin, Edgar (2015)

**Les deux humanismes. In: Le Monde Diplomatique**

Octobre 2015, Supplément « Réflexions sur le progrès », S. 1 et III.

## Die Welt neu denken lernen – Plädoyer für eine planetare Politik

### *Lehren aus Corona und anderen existentiellen Krisen*

Die Grenzen und Zwänge, auf die nationalstaatliche Politik im Kontext der Corona-Pandemie stößt, sind Ausdruck einer »multiplen Krisenkonstellation«. Sie können aber ebenso als Anstoß für lokale wie globale Richtungsentscheidungen kreativ gewendet werden. In scharfsichtigen und einfühlsamen Essays, herausgegeben von Hans Karl Peterlini, wirft Werner Wintersteiner nicht nur zentrale Fragen des Lebens und Überlebens auf, sondern zeichnet auch Entwürfe für Auswege aus den globalen Krisen. Aus der Kritik an der imperialen Lebensweise der Gegenwart entwickelt er die konkrete Utopie einer Wende hin zu Frieden, Solidarität, Gerechtigkeit und einem sanften Umgang mit der Natur: Ein Plädoyer für eine planetare Politik.



*BUCH*

**Die Welt neu denken lernen – Plädoyer für eine planetare Politik**

*Lehren aus Corona und anderen existentiellen Krisen*

von Werner Wintersteiner, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

2021, transcript Verlag

212 Seiten

ISBN: 978-3-8376-5635-0

DOI: 10.14361/9783839456354

**FREE PDF**

[Download](#)

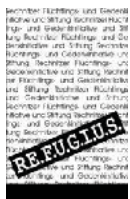
## VERANSTALTER\*INNEN



## KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN



Center Edgar Morin  
EHSS / CNRS, Paris (France)



## ÖSTERREICHISCHES STUDIENZENTRUM FÜR FRIEDEN UND KONFLIKTLÖSUNG (ASPR)

Rochusplatz 1, A-7461 Stadtschlaining, Austria, ZVR 074731184, Phone: +43 3355/2498, Fax: +43 3355/2662, aspr@aspr.ac.at [www.aspr.ac.at](http://www.aspr.ac.at)